

五



Pablo Neruda

niemals  
allein,  
mit dir

Liebesgedichte

*Aus dem Spanischen  
von Susanne Lange  
und Fritz Vogelsgang*

Büchergilde Gutenberg



# Liebesgedichte



Deine Füße fasse ich im Schatten, deine Hände im Licht,  
und im Flug leiten mich deine Adleraugen  
Matilde, die Küsse, die dein Mund mich lehrte,  
lehrten meine Lippen das Feuer.  
O Beine, Erbteil des idealen Hafers  
Feldfrucht, Fortsetzung der Schlacht  
Herz der Wiese,  
als ich meine Ohren an deine Brüste legte,  
verkündete mein Blut\* deine araukanische Silbe.

\* Unlesbar im Originalmanuskript

Niemals allein, mit dir  
über die Erde,  
durch das Feuer.

Niemals allein.

Mit dir durch die Wälder,  
den tauben

Pfeil

der Morgenröte

pflücken,

das zarte Moos

des Frühlings.

Mit dir

in meiner Schlacht,

nicht die von mir erwählte

sondern

die einzige.

Mit dir durch die Straßen

und den Sand, mit dir

die Liebe, die Müdigkeit,

das Brot, der Wein,

die Armut und die Sonne einer Münze,

die Wunden, das Leid,

die Freude.

Das ganze Licht, der Schatten,  
die Sterne,  
der ganze gemähte Weizen,  
der Blütenkorb  
der Riesensonnenblume, gebeugt  
von der eigenen Fülle, der Flug  
des Kormorans, genagelt  
an den Himmel  
wie ein Seekreuz,  
der ganze  
Raum, der Herbst, die Nelken,  
niemals allein, mit dir.  
Niemals allein, mit dir, Erde  
Mit dir das Meer, das Leben,  
was ich bin, was ich gebe, was ich singe,  
dieser Stoff  
Liebe, die Erde,  
das Meer,  
das Brot, das Leben.

Wo bist du hin Hast was getan  
Ach Liebste  
als durch diese Tür  
nicht du tratst, nur der Schatten,  
der Tag,  
der sich verbrauchte, all das  
was du nicht bist,  
dich suchte ich  
in allen Winkeln,  
mir schien  
du wärest in der Uhr, vielleicht  
versteckt im Spiegel,  
hättest dein verrücktes Lachen  
eingefaltet  
damit  
es hervorspringe  
hinter dem Aschenbecher  
du warst nicht da, nicht dein Lachen  
nicht dein Haar  
nicht deiner schnellen Schritte  
Lauf.

# Inhalt

## Liebesgedichte

Gedicht 1 ~ 7   Gedicht 2 ~ 8   Gedicht 3 ~ 10  
Gedicht 4 ~ 11   Gedicht 5 ~ 19   Gedicht 6 ~ 20

## Die Verse des Kapitäns

### Die Liebe ~ 26

In dir die Erde ~ 27   Die Königin ~ 28  
Der Töpfer ~ 29   8. September ~ 30  
Deine Füße ~ 31   Deine Hände ~ 32  
Dein Lachen ~ 34   Der Unbeständige ~ 36  
Die Nacht auf der Insel ~ 38  
Der Wind auf der Insel ~ 40  
Die Unermeßliche ~ 42   Schöne ~ 43  
Der gestohlene Zweig ~ 46   Der Sohn ~ 47  
Die Erde ~ 49   Abwesenheit ~ 51

### Die Begierde ~ 52

Der Tiger ~ 53   Der Kondor ~ 55   Das Insekt ~ 56

**Die Furien ~ 58**

Die Liebe ~ 59 Immer ~ 61 Die Verfehlung ~ 62

Die Frage ~ 63 Die Vergeuderin ~ 66

Die Verletzung ~ 68 Der Brunnen ~ 70

Der Traum ~ 72 Wenn du mich vergißt ~ 74

Das Vergessen ~ 76 Die Mädchen ~ 78

Du kamst ~ 80

**Alles Leben ~ 82**

Der Berg und der Fluß ~ 83 Die Armut ~ 85

Alles Leben ~ 86 Die Fahne ~ 88

Die Liebe des Soldaten ~ 89

Nicht nur das Feuer ~ 91 Die Tote ~ 94

Kleines Amerika ~ 96

**Ode und frisches Keimen ~ 98**

I ~ 99 II ~ 101 III ~ 103 IV ~ 105

V ~ 107 VI ~ 109

**Hochzeitsgedicht ~ 113**

**Der Brief von unterwegs ~ 121**

## **20 Liebesgedichte und ein Lied der Verzweiflung**

### **Die zwanzig Gedichte ~ 130**

I ~ 131   II ~ 132   III ~ 133   IV ~ 134   V ~ 135  
VI ~ 137   VII ~ 138   VIII ~ 139   IX ~ 141   X ~ 142  
XI ~ 144   XII ~ 146   XIII ~ 147   XIV ~ 149   XV ~ 152  
XVI ~ 154   XVII ~ 156   XVIII ~ 158   XIX ~ 160  
XX ~ 161

### **Das Lied der Verzweiflung ~ 164**

### **Viten ~ 168**

### **Editorische Notiz ~ 170**